

# Notfunkrunde des DARC

**Nr. 75 am Freitag dem 5. Dezember 2014**

**Leitstation für Vorlog und Bestätigungsverkehr:**

DAØEC, OP: Mike, DJ9OZ, QTH Berlin (JO62NK); 100 (bis 500) Watt; Ant.: 80m Loop

**Rundspruchstation:**

DG4AO, OP: Anton, QTH nr. Würzburg (JN59BQ); 500W; Ant: Dipol 2 x 17,8 m

## Werte Notfunkfreunde!

**Wir laden alle Interessierten ein, am Notfunk-Rundspruch des Deutschen Amateur Radio Club und dem anschließenden Bestätigungsverkehr teilzunehmen**

**Die Notfunkrunde mit dem Rundspruch findet jeden ersten Freitag im Monat um 17:00 UTC auf 3.643 kHz (+/- QRM) statt:**

**Ablauf:**

16:30 h bis 17:00 h UTC Vorlog durch die Leitstation  
Ab 17:00 h UTC Kurzinformation  
Anschließend Bestätigung in der Reihenfolge der Anmeldung  
mit Angabe von  
"RS, Standort (Locator), Sendeleistung und Antenne"

---

## Willkommen zum Notfunkrundspruch des DARC

**Es gibt Kurzinformationen zu folgenden Themen:**

- 1. Allgemeine Gefahrenlage in Deutschland**
- 2. Bericht vom Referat „Not- und Katastrophenfunk“**
- 3. Termine**
- 4. Kurzberichte aus den Distrikten**
- 5. Information aus dem Ausland**

Dieser Rundspruch kann auch auf der Homepage des DARC im Bereich Notfunkreferat <<http://www.darc.de/referate/notfunk/rundspruch/>> nachgelesen werden.

Komplizierte Linkadressen werden nicht im Rundspruch verlesen und können auf der Notfunkseite des DARC im Text nachgelesen werden.

Eine Weitergabe des Rundspruchs ist nur in voller Länge und mit vollständiger Quellenangabe zulässig.

Der Rundspruch wird interessierten OMs nach Anmeldung beim Notfunkreferenten auch über das Winlink 2000 – Netz zugesandt.

## **1. Allgemeine Gefahrenlage**

Am Freitag Nebel und Glätte durch Reif oder leichten gefrierenden Nieselregen vor allem im Bergland. Im Westen abends in höheren Lagen aufkommender leichter Schneefall.

Am Samstag im Süden und Südosten in Staulagen über 10 cm Neuschnee möglich. Ansonsten außer Nebel und Glätte keine Wettergefahren.

## **2. Aus dem Referat „Not- und Katastrophenfunk“ des DARC**

Nachdem Mike, DJ9OZ, angekündigt hatte, sich aus dem Referat Not- und Katastrophenschutz zur Herbst-Mitgliederversammlung 2014 zurückzuziehen, hat sich Christian, DO1CHP, bereit erklärt, die Aufgabe der Notfunkreferenten zu übernehmen. Damit Christian eingearbeitet werden kann, wird Mike das Referat noch ein weiteres Jahr leiten und die Führung zur Mitgliederversammlung im November 2015 übergeben.

Das lange angekündigte Notfunk-Handbuch ist in einer ersten Version veröffentlicht worden und kann auf der Internetseite des Referats Not- und Katastrophenfunk im Bereich „Dokumente“ eingesehen und heruntergeladen werden. Dank Dieter, DL9VD, der die Redaktion des Handbuchs jetzt übernommen hatte, konnte es zu einem vorläufigen Abschluss gebracht werden. Der ursprünglich beauftragte Redakteur Stefan, DL5DG, mußte die Bearbeitung aus gesundheitlichen und beruflichen Gründen leider einstellen. Das Handbuch weist noch einige Lücken auf, die aber in Kürze in einer ergänzten zweiten Ausgabe geschlossen werden sollen.

Mike, DJ9OZ, DARC Notfunkreferent

## **3. Termine**

Zur Zeit liegen keine Termine für Dezember und Januar vor

## **4. Kurzberichte aus den Distrikten**

### **Distrikt F (Hessen)**

Am 13.11.2014 fand in Hessen eine durch den Katastrophenstab des Regierungspräsidiums Darmstadt organisierte Katastrophenschutzübung statt. Unter dem Namen „Elektron 2014“ wurde die Übung überörtlich in Form einer Stabsrahmenübung X mit den Stäben der Landkreise Bergstraße, Darmstadt-Dieburg, Main-Taunus, Offenbach und Frankfurt durchgeführt.

Neben anderem war ein Übungsschwerpunkt der Einsatz und die Überprüfung sämtlicher zur Verfügung stehender Kommunikationsmöglichkeiten über Funk und Satelliten-Telefone.

Hierbei wurde auch die Kommunikation durch Notfunkteams des Deutschen Amateur Radio-Clubs, DARC e. V., aus der Region mit einbezogen.

Die Übung der Katastrophenstäbe begann bereits um 13 Uhr, um 16 Uhr wurden dann die Funkamateure über Funk auf der Notfunkfrequenz 145.500 MHz um Hilfe gebeten.

Dies war möglich, da der stellvertr. Leiter des Katastrophenstabes im Regierungspräsidium Darmstadt Funkamateur ist und ein Handfunkgerät mit sich führte.

Der Funkruf wurde von der OV-Clubstation DK0MM bei F39 in Ober-Ramstadt gehört, von dort aus wurden weitere Funkamateure angerufen.

Das seitens der Funkamateure aufgestellte Kommunikationsnetz bestand aus zwei Knotenstellen in Ober-Ramstadt und Bergen-Enkheim, die gut gelegen waren und über Notstromaggregate verfügten, somit über längere Zeit qrv sein konnten. Die eingesetzten YL und OM befanden sich bei fünf verschiedenen Leitstellen der Feuerwehren vor Ort und nahmen Kontakt mit den beiden Knotenstellen auf, empfangen über diese Nachrichten des Regierungspräsidiums oder gaben Nachrichten der Leitstellen über die Kopfstellen an das Regierungspräsidium weiter. Nach zwei Stunden wurde die Übung gegen 18 Uhr beendet. In der Zwischenzeit waren durch die Funkamateure zwischen dem Regierungspräsidium Darmstadt und jeder der Leitstellen mindestens eine Meldung vermittelt worden.

Insgesamt waren 26 YL und OM aus 10 verschiedenen, hessischen Ortsverbänden der betroffenen Region im Einsatz.

Ein ausführlicher Bericht findet sich auf der DARC-Notfunkseite.

Info von Carsten, DL8SC, Notfunkreferent Distrikt F (Hessen)

### **Distrikt G (Köln-Aachen)**

Auf Einladung von OM Roland Wegner DC2LW, besuchten am 21.10.2014 neun ehrenamtliche Vertreter des Malteser Hilfsdienst (MHD) Leverkusen die Klubräume des Ortsverbandes Leverkusen G11.

Nach Information und Vorführungen waren die Besucher des MHD beeindruckt von den technischen Fähigkeiten des Amateur- und Notfunks im Ortsverband und erste Gespräche wurden über gemeinsame Übungsvorhaben im Bereich Notfunk geführt.

Ein ausführlicher Bericht mit Bildern findet sich auf der DARC-Notfunkseite.

Info von Roland, DC2LW, Notfunkreferent Distrikt G (Köln-Aachen)

### **Distrikt Q (Saarland)**

Notfunkgruppe Saar-Pfalz beim SAAR LOR LUX-Treffen

Sechs Mitglieder der Notfunkgruppe des Distriktes Saar (Q) und des OV Zweibrücken (K12) beteiligten sich aktiv am SAARLORLUX-Amateurfunktag im saarländischen Quierschied. Das überwiegend in Alu-Koffern aber auch einem Holz-Behältnis präsentierte Notfunkequipment beeindruckte das internationale Besucherpublikum aus Südwestdeutschland, Frankreich und Luxemburg.

So überraschte Rolf, DK4XI, diesmal nicht nur mit mehreren UKW-Kleintransceivern, die als vollwertige transportable Relais arbeiten können. Auch das erforderliche Zubehör, wie beispielsweise drei Akkupacks mit faltbaren Solarpanels, waren vom Feinsten. Ebenfalls auf besonderes Interesse stieß eine sogenannte „Papageien-Repeater-Box“, die Horst, DB9VL, erstmals vorführte. Damit lässt sich mit wenig Aufwand ein transportables Notfunkrelais einrichten. Bernard, DJ0MR, demonstrierte Bildübertragungen, die sich auch für Notfunkbetrieb einfach realisieren lassen. Rolf, DK4XI und Dieter, DK4XW, „bereicherten“ das offizielle Vortragsprogramm mit einer Präsentation zum Thema: „Warum Notfunk alle angeht und warum gerade heute?“ Darin erläuterten die beiden Referenten die zunehmende Wahrscheinlichkeit eines flächendeckenden Strom-Blackouts und deren Folgen sowie Maßnahmen, wie Funkamateure wirksam helfen könnten, die Kommunikation aufrecht zu erhalten. Dazu hat der OV K 12 das Projekt „Not-Funk-Leuchtürme“ gestartet und beabsichtigt, mit der Notfunkorganisation im Distrikt Saar (Q) zusammen zu arbeiten.

Ein ausführlicher Bericht mit Bildern findet sich auf der DARC-Notfunkseite.

Info von Dieter, DK4XW, Notfunkreferent Distrikt Saar (Q)

## **5. Information aus dem Ausland**

### **IARU Region 1**

Die weltweite Übung Global SET fand am 23. November 11:00 – 15:00 Uhr Ortszeit statt. Ein Bericht über die Übung wird auf der Internetseite der IARU Region 1 veröffentlicht. Wir werden hier dann ebenfalls darüber berichten.

### **IARU Region 3**

#### **Philippinen**

Auf dem Treffen der PARA zum 82 jährigen Bestehen am 30. November wurde dem DARC-Notfunkreferenten, für die Spende von zwei PACTOR-Modems für die Notfunkgruppe HERO mit der Übergabe einer Plakette gedankt. Die jetzt übergebenen zwei Modems sind Teil einer Spendenaktion, mit der auf den Philippinen ein Netz von WINLINK-2000 Gateways aufgebaut werden soll. Die beiden Modems wurden von Martin, DL1ZAM, von der Fa.SCS gestiftet. Das erste Modem, das auf Veranlassung von Jakob, DK3CW, mit Spenden von mehreren OMs finanziert wurde, ist inzwischen als Winlink-Gateway 4F7FDM in Betrieb. Hier der Link zu den Bildern der Übergabe der Plakette an DU1DL/DL2GI, der die Geräte nach DU mitgenommen und übergeben hat:

<https://www.facebook.com/photo.php?fbid=10152400261172676&set=oa.566812366785625&type=1>

#### **... soweit die aktuellen Meldungen.**

Nun noch der Hinweis auf Notfunk-Runden und -Rundsprüche in Nachbarländern:

a) **Österreich**

Jeden ersten Mittwoch im Monat ab 19.45 Uhr Ortszeit auf 3.643 KHz (+/- QRM).

Vor dieser Notfunkrunde findet von 18.00 bis 19.30 Uhr Ortszeit der PACTOR-Aktivitätstag auf 3616 kHz Dial USB statt

b) **Italien/Südtirol**

Jeden zweiten Mittwoch im Monat ab 19.45 Uhr Ortszeit auf 3.643 KHz (+/- QRM).

### **Nächste Notfunkrunde (76. Runde)**

**Am Freitag dem 2. Januar 2015**

ab 17:00 Uhr UTC (18:00 MESZ)

**auf 3.643 KHz (+/- QRM)**

Vorlog ab 16:30 Uhr UTC

Ich bedanke mich für das Interesse und die Aufmerksamkeit und wünsche ein schönes Wochenende.

**Nach einer kleinen Pause folgt der Bestätigungsverkehr durch DA0EC**